

4 THEMATISCHE EXKURSIONEN

zu ausgewählten Objekten in Freiburg und der Region

Abfahrt: Konzerthaus Freiburg

Zeitlich parallel von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

1. Holz – ökologischer Rohstoff mit kurzen Wegen naturnah erzeugt, regional verarbeitet

Bergmischwälder vor den Toren Freiburgs
artenreich, stabil, wertschaffend – mehr als ein Rohstofflager
Moderne Holzerte

leistungsstark, sicher, pfleglich

Ein mittelständischer Holzverarbeiter mit großer Fertigungstiefe
(Schnittholz, High-Tech-Produkte und Holzpellets aus einer Hand)

Dold-Holzwerke, Buchenbach

LEITUNG

Dr. Karl-Ludwig Gerecke Landratsamt

Breisgau-Hochschwarzwald, Kreisforstamt,

Erwin Dold Fa. Dold-Holzwerke

2. Umweltgerechte Stadt- und Verkehrsentwicklung

Städteplanerische Schwerpunkte, neue Wohnquartiere,
Fakultät für Mikrosystemtechnik, Neue Messe

LEITUNG

Wulf Daseking Leiter des Stadtplanungsamtes,

Dr. Martin Haag Leiter des Garten- und Tiefbauamtes der Stadt Freiburg

3. Architektur- und Gebäudemanagement

Beiträge für mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität,
richtungweisende Bauten der Universität Freiburg,
Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE)

LEITUNG

Karl-Heinz Bühler Leiter des Universitätsbauamtes Freiburg,

Prof. Dr. Eicke Weber Leiter des ISE

4. Ressourcenschonung durch neue Wege der Stoffstromaufbereitung

Elektrischer Strom und Kompost als Produkte eines innovativen
Verfahrens zur Behandlung von biologischen Abfällen – Bioabfallkompo-
stierung Freiburg (BKF) der Firma Meier Entsorgung GmbH,
Collecture: Das beste, zertifizierte Rücknahmesystem für Tintenpatronen
und Tonerkartuschen, aus gebrauchten Produkten werden
hochwertige Neuteile mit Qualitätssiegel, ökologisch und ökonomisch
sinnvoll – K&U Printware GmbH/Collect GmbH in Eitenheim

LEITUNG

Wilfried Baumann IHK Südlicher Oberrhein,

Christian Goldschmidt Betriebsleiter BKF, Freiburg,

Heinz Gerd Klotz Geschäftsführer K&U Printware GmbH

COME TOGETHER IN DEN RÄUMEN DER IHK SÜDLICHER OBERRHEIN

ab 18:00 Uhr

Schnewlinsstraße 11-13, 79098 Freiburg

mit

Dr. Michael Faller

Geschäftsführender Gesellschafter der August Faller KG, Waldkirch,
ausgezeichnet mit dem Umweltpreis des
Landes Baden-Württemberg 1998,
Vorsitzender des Umwelt- und Energieausschusses
der IHK Südlicher Oberrhein



ANMELDUNG

Sandra Steinert

Dekanat der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

D-79085 Freiburg

Telefon + 49/761/203 85 93

Fax + 49/761/203 85 95

umwelttage@uni-freiburg.de

www.umwelttage.uni-freiburg.de

Bitte melden Sie sich bis zum 15.03.2007
mit dem beigefügten Formular an.



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG



Regionales Umweltsymposium
Universität Freiburg – IHK Südlicher Oberrhein:

„ecosphere –
Eine Wirtschaftsregion
denkt weiter“

im Rahmen der Internationalen Umwelttage
in Freiburg, 13. April 2007



ecosphere – eine Wirtschaftsregion denkt weiter

Ökologisch denken – ökonomisch handeln: Grundsätze des nachhaltigen Wirtschaftens als Wachstumsfaktoren der Region Südlicher Oberrhein.

Forschung und Entwicklung schaffen die Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens für die Zukunftssicherung der Gesellschaft. Der Transfer der Ergebnisse ins tägliche Handeln sichert uns auf Dauer die Lebensgrundlagen. Beispiele zeigen wie Regionen Vorreiterrollen übernehmen.

Praktizierter Umweltschutz ist heute fester Bestandteil zeitgemäßer Unternehmensführung und kommunaler Planung. Doch erst ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Management stellt die Weichen für eine sichere Zukunft. Eine Zukunft, in der wirtschaftliche Interessen, Respekt vor der Umwelt und die Bedürfnisse heutiger und künftiger Generationen eine fruchtbare Symbiose eingehen.



Karlhubert Dischinger
Präsident der IHK Südlicher Oberrhein



Margareta Barth
Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg



Prof. Dr. Heinz Rennenberg
Dekan der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften,
Universität Freiburg

4 Regeln werden uns weiter helfen

- Ressourcen aus der Natur dürfen nur dann in Anspruch genommen werden, wenn mit ihrer Hilfe materielle und immaterielle Güter geschaffen werden, deren Nutzwert gleich oder höher ist als der Verlust der jeweiligen natürlichen Ressource.
- Natürliche Ressourcen sollen nur insoweit in Anspruch genommen werden, als ihr Nutzungspotenzial durch andere Ressourcen ersetzt werden kann.
- Die Umwelt darf nur in dem Maße mit vom Menschen verursachten Stoffen belastet werden, wie es die Anpassungs- und Verarbeitungsfähigkeit der Natur zulässt.
- Mit den natürlichen Ressourcen muss so umgegangen werden, dass die Lebensqualität des Menschen verbessert wird.

Vorsprung durch Zukunftsfähigkeit

- Erhöhung der Effizienz beim Einsatz von Naturkapital, so dass mit einer geringeren Belastung der natürlichen Umwelt die jeweiligen Produktions- oder Konsumziele erreicht werden.
- Erhöhung der Innovationsfähigkeit und -geschwindigkeit mit dem Ziel, neue integrative Technologien zur Bedürfnisbefriedigung mit einem möglichst geringen Einsatz an Umweltverbrauch zu entwickeln und praxistauglich einzusetzen.
- Schließung von Stoffkreisläufen, um verwendete Naturmaterialien wieder in den natürlichen Kreislauf einzubringen und Umweltbelastungen zu vermeiden.
- Ausrichtung des eigenen persönlichen Handelns nach Kriterien der Nachhaltigkeit, um sowohl bei der Auswahl von Gütern und Dienstleistungen wie auch bei der Wahl des eigenen Lebensstils die Forderung der Nachhaltigkeit einzuhalten.



Foto: Dold Holzwerke GmbH

13.04.2007 VORTRAGSVERANSTALTUNG VORMITTAG

**Aula der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Kollegiengebäude I (Werthmannplatz 3)**

9:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

MODERATION

Margareta Barth

Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt,
Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe (LUBW)

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz

Prorektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

EINFÜHRUNG

Karlhubert Dischinger

Präsident der IHK Südlicher Oberrhein

>> *Forschung und Entwicklung im Umweltbereich als Faktoren
für nachhaltiges Wirtschaften*

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

Prof. Dr. Dr. h. c. Gero Becker

Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft,
Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften

>> *Nachhaltige Energieerzeugung aus Biomasse:
Ein Beitrag der regionalen Wirtschaft zum Klimaschutz*

Prof. Dr. Joachim Luther

ehem. Direktor des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme, ISE

>> *Solares und energieeffizientes Bauen:
Ressourcenschonung und mehr Lebensqualität*

Prof. Dr. Günther Schulze

Fakultät für Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaften

>> *Die Berücksichtigung externer Effekte in der praktischen
Umweltpolitik*

Prof. Dr. Heinz Rennenberg

Dekan der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

>> *Forschungsk Kooperationen am Standort Freiburg – Ein Ausblick*

SCHLUSSWORTE

Margareta Barth

Präsidentin LUBV

MITTAGSIMBISS IN DER VORHALLE DER AULA

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr